

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 5. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Dezember 2024)

zum Thema:

Start der digitalen An- und Abmeldung von Wohnungen: Transparenz herstellen

und **Antwort** vom 20. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Dez. 2024)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21072
vom 05. Dezember 2024
über Start der digitalen An- und Abmeldung von Wohnungen: Transparenz herstellen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Berliner haben seit Einführung der Möglichkeit digitaler An- und Abmeldungen von Wohnungen dieses Angebot genutzt und welchem Anteil an der Gesamtzahl von An- und Abmeldungen von Wohnungen in Berlin entspricht dies?

Zu 1: Seit dem 26.09.2024 wurden Stand 06.12.2024 bereits 8.626 Anmeldungen online durchgeführt. Der Anteil der online durchgeführten Wohnsitzanmeldungen ist seither kontinuierlich gestiegen und liegt im Monat Dezember bei 9,73%.

2. Auf welche Weise und mit welchem finanziellen Aufwand wurde für diese Möglichkeit geworben?

Zu 2.: Zum offiziellen Start der elektronische Wohnsitzanmeldung am 16.10.2024 wurden verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt:

- Presseöffentlicher Start mit Teilnahme des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner und der Staatssekretärin für Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung Martina Klement, auf der Smart Country Convention 2024,
- Versand von zwei Pressemitteilungen,

- Posting von Informations-Beiträgen und einem Video zu dem Thema auf den offiziellen Kanälen des Regierenden Bürgermeisters von Berlin – Senatskanzlei der Social Media Plattformen X, Instagram, Facebook und LinkedIn am 16.10.2024 sowie in den Folgetagen,
- Auslage von Postkarten am Stand des Landes Berlin auf der Smart Country Convention 2024 sowie Bereitstellung der Postkarten (10.000 Stück) an alle Bezirke zur Auslage in den Bürgerämtern.

Die Gestaltung, Produktion und der Versand der Postkarten haben finanzielle Aufwendungen in Höhe von 1.825,32 EUR ausgelöst.

3. Welcher konkrete Effekt auf die Auslastung der Bürgerämter ist seit der Einführung dieser Möglichkeit festzustellen?

Zu 3.: Dank der elektronischen Wohnsitzanmeldung mussten Berlinerinnen und Berliner für 8.626 Wohnsitzanmeldungen und Ausweisaktualisierungen keine Termine vereinbaren und nicht vor Ort in den Bürgerämtern erscheinen. Damit wurden bislang über 1.400 Arbeitsstunden durch Nutzung des Onlinedienstes eingespart.

4. Welche Probleme gibt es derzeit noch auf Seiten der Bürger und der Bürgerämter bei der technischen Umsetzung und der praktischen Anwendung von digitalen An- und Abmeldungen von Wohnungen?

Zu 4.: Technische Probleme bei der technischen Umsetzung der elektronischen Wohnsitzanmeldung auf Seiten der Bürgerinnen und Bürger sowie der Bürgerämter sind nicht bekannt. Wenn Bürgerinnen und Bürger eine im Onlinedienst gestartete Anmeldung der Wohnung nicht zu Ende führen, ist dies zum Großteil auf das Fehlen einer ordnungsgemäß ausgefüllten Wohnungsgeberbestätigung zurückzuführen. In den Bürgerämtern ist dies ebenfalls der häufigste Grund für nicht erfolgreich zu Ende geführte Wohnsitzanmeldungen.

Berlin, den 20. Dezember 2024

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Martina Klement
Staatssekretärin für Digitalisierung
und Verwaltungsmodernisierung / CDO